

von

**Physiotherapeut
Karsten
Lehmbeck, MSc**



Schwindel

Dieser Begriff steht für bewusst empfundene Raumorientierungsstörungen. Sie treten auf, wenn ein erwartetes Bild der Umwelt nicht mit den von Sinnesorganen (Augen, Ohren, Füße) gemeldeten Informationen übereinstimmt. Es kommt zu einer gestörten Informationsverarbeitung im Gehirn, die sich als Schwindelgefühl äußert.

Man unterscheidet zwischen drei Schwindelformen. Beim systematischen Schwindel ist meist das Gleichgewichtsorgan im Innenohr betroffen. Dies führt zu einem Drehschwindel mit einer Fallneigung zur betroffenen Seite. Beim gemischten Schwindel liegt die Ursache in einer gestörten Informationsverarbeitung im Hirnstamm, wo Sinnesinformationen der Augen, des Rückenmarks und Kleinhirns zusammenlaufen. Betroffene Patienten klagen in einem solchen Fall über einen Schwankbeziehungsweise Dauerschwindel und über Koordinationsstörungen. Der asystematische Schwindel kann neben einer Durchblutungsstörung des Kopfes, Arthrose der Halswirbelsäule, Seh- bzw. Hörschwäche noch viele weitere Ursachen haben. Er ist mit unspezifischen Symptomen wie Schwarzwerden vor den Augen, Kopfschmerzen oder Doppelbildern verbunden.

Je nach Schwindelform gibt es in der Physiotherapie unterschiedliche Untersuchungs- und Behandlungsansätze. Der Behandlungserfolg richtet sich dabei nach der Schwindelursache.

i

VITHERA Vital- und Therapiezentrum
Wahltherapeutische Praxisgemeinschaft: Physiotherapie – Osteopathie – Ergotherapie – Massagen – Wellness
Passauerstrasse 47, 4780 Schärding
07712/35673, info@vithera.at

Anzeige